

Stadt Neuenbürg

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Technischen- und Umweltausschusses**

am **25. November 2014**

Beginn: **18.15 Uhr**; Ende: **18.35 Uhr**

im

Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzender:

Bürgermeister Horst Martin

Zahl der anwesenden Mitglieder:

10 (Normalzahl 10 Mitglieder)

Abwesend:

StR Schaubel (entschuldigt) dafür StR Dr. Sönmez

Schriftführerin:

Stellv. Hauptamtsleiterin Hiller

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

**Hauptamtsleiter Bader
Stadtkämmerin Häußermann
Bau-Ing. Kraft
Dipl.-Ing. Knobelspies
Stadträte Allion, Stotz, Dr. Buchgraber
Stadträtin Klett
Stadträtin Ohaus
Ortsvorsteherin Dietz**

Zuhörer:

-

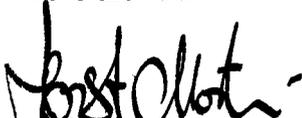
Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom **18.11.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am **20.11.2014** bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Ausschuss beschlussfähig ist, weil **10** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen.

Zur Beurkundung

Vorsitzender:


Horst Martin

Ausschussmitglieder:



Schriftführerin:


Hiller

<p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Technischen- und Umweltausschusses</p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführerin: Normalzahl: Abwesend: Außerdem anwesend:</p>	<p>25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. HAL Hiller 10; anwesend: 10; abwesend: 0 Mitglieder StR Schaubel dafür StR Dr. Sönmez HAL Bader, StK Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, StR Allion, StR'in Klett, StR Stotz, StR'in Ohaus, StR Dr. Buchgraber, OV Dietz Beginn: 18.15 Uhr Ende: 18.35 Uhr</p>	<p>Seite 101</p>
--	--	--	------------------

§ 1

Baugesuche und Bauvoranfragen

Drucksache Nr. 125/2014

a) Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport, Flst. Nr. 1661/5, Bohnenbergerring 59, Buchberg III

Die Bauherrin plant die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage. Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Buchberg III“.

Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplans. Baurechtliche Einwände bestehen nicht. Die rechtlichen Vorgaben der Landesbauordnung werden eingehalten.

Ohne Diskussion ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Technische- und Umweltausschuss nimmt von dem Bauvorhaben Kenntnis.

b) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit einer Doppelgarage, Gräfenhäuser Straße 5, Flst. Nr. 182, Arnbach

Die Bauherren planen den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in der Gräfenhäuser Straße in Arnbach.

Da für das Baugrundstück kein Bebauungsplan besteht, ist gemäß § 34 Abs. 1 BauGB ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Die geplante Bebauung erfolgt in Art und Maß entsprechend an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Somit bestehen von Seiten der Stadtverwaltung keine Bedenken und das Bauvorhaben ist gemäß §34 Abs. 1 BauGB genehmigungsfähig.

Die rechtlichen Vorgaben der Landesbauordnung werden eingehalten.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erläutert das Bauvorhaben.

<p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Technischen- und Umweltausschusses</p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführerin:</p> <p>Normalzahl: Abwesend:</p> <p>Außerdem anwesend:</p>	<p>25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. HAL Hiller</p> <p>10; anwesend: 10; abwesend: 0 Mitglieder StR Schaubel dafür StR Dr. Sönmez</p> <p>HAL Bader, StK Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, StR Allion, StR'in Klett, StR Stotz, StR'in Ohaus, StR Dr. Buchgraber, OV Dietz Beginn: 18.15 Uhr Ende: 18.35 Uhr</p>	<p>Seite 102</p>
--	--	--	------------------

Herr Stadtrat Faaß hält diese Bebauung für sehr begrüßenswert, da hierdurch eine Baulücke geschlossen wird, was für eine deutliche Aufwertung in diesem Bereich sorgt.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Technische- und Umweltausschuss stimmt von dem Bauvorhaben zu.

c) Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Lindenstraße 20, Flst. Nr. 214/2, Arnbach

Der Bauherr plant den Neubau eines Wohnhauses mit Garage in der Lindenstraße in Arnbach.

Da für das Baugrundstück kein Bebauungsplan besteht, ist gemäß § 34 Abs. 1 BauGB ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist.

Von Anliegern liegt eine Einwendung vor. Thema der Einwendung sind die Zweigeschossigkeit, die daraus resultierende Wandhöhe und die Dachneigung. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich zweigeschossige Wohnbebauung, unterschiedliche Dachform- und Neigung sowie ähnliche Wandhöhen im Bestand.

Die geplante Bebauung erfolgt somit in Art und Maß entsprechend an die örtlichen Gegebenheiten angepasst. Somit bestehen von Seiten der Stadtverwaltung keine Bedenken und das Bauvorhaben ist gemäß §34 Abs. 1 BauGB genehmigungsfähig.

Die rechtlichen Vorgaben der Landesbauordnung werden eingehalten.

Herr Dipl.-Ing. Knobelspies erläutert das Bauvorhaben. Dabei informiert er, dass von Seiten einer Nachbarin aufgrund der Höhe des Gebäudes eine Einwendung vorhanden ist. Er erklärt, dass die Firsthöhe jedoch ausgeglichen ist, da diese nur 55 cm höher ist wie die der Nachbarin. Da diese Gebäude allerdings hangabwärts bebaut ist, bestehen somit keine Auswirkungen.

Herr Stadtrat Faaß informiert, dass er sich mit der Zweigeschossigkeit des Gebäudes sehr schwer tut. Er begründet dies mit der Höhe des Gebäudes, ist sich allerdings bewusst, dass hier rechtlich nichts einzuwenden ist.

<p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Technischen- und Umweltausschusses</p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführerin: Normalzahl: Abwesend: Außerdem anwesend:</p>	<p>25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. HAL Hiller 10; anwesend: 10; abwesend: 0 Mitglieder StR Schaubel dafür StR Dr. Sönmez HAL Bader, StK Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, StR Allion, StR'in Klett, StR Stotz, StR'in Ohaus, StR Dr. Buchgraber, OV Dietz Beginn: 18.15 Uhr Ende: 18.35 Uhr</p>	<p>Seite 103</p>
--	--	--	------------------

Herr Stadtrat Kreisitz bittet darum, dass der Höhenausgleich mit der Nachbarin so kommuniziert wird, um diese hier zu sensibilisieren.

Bei drei Enthaltungen (Stadträte Faaß, Dr. Sönmez und Hess) ergeht der

mehrheitliche Beschluss:

Der Technische- und Umweltausschuss stimmt von dem Bauvorhaben zu.

<p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Technischen- und Umweltausschusses</p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführerin: Normalzahl: Abwesend: Außerdem anwesend:</p>	<p>25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. HAL Hiller 10; anwesend: 10; abwesend: 0 Mitglieder StR Schaubel dafür StR Dr. Sönmez HAL Bader, StK Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, StR Allion, StR'in Klett, StR Stotz, StR'in Ohaus, StR Dr. Buchgraber, OV Dietz Beginn: 18.15 Uhr Ende: 18.35 Uhr</p>	<p>Seite 104</p>
--	--	--	------------------

§ 2

Fahrzeugbeschaffung für den Bauhof

Drucksache Nr. 126/2014

Der Fendt Kommunaltraktor, Baujahr 1992, des Bauhofes sollte aufgrund seines Alters ersetzt werden. Der vielseitig eingesetzte Kommunaltraktor (Winterdienst wie Mäharbeiten) eingesetzte Fahrzeug weist mittlerweile altersbedingte Roststellen auf. Ebenso stiegen die Reparaturen in den letzten Jahren an, so dass ein Abstoßen (Inzahlungnahme oder sonstige Veräußerung) des Fahrzeugs verwaltungsseitig empfohlen wird.

Da sich dieses Fahrzeug in den letzten, mehr als 20 Jahre bewährt hat und auch die Anbaugeräte (u.a. Seitenschlegler, Frontmulcher, Frontdeck) vom aktuell im Einsatz befindlichen Gerät übernommen werden können, wird ein Modell-Wechsel nicht favorisiert.

Es wurden regionale Anbieter/Vertriebspartner unterschiedlichster Hersteller abgefragt. Als Vorgabe des neuen Fahrzeugs hatte man sich verwaltungsseitig am Kommunaltraktor Fendt 208 V Vario Allrad (als Vergleich) orientiert. Der Verwaltung liegen nun mehrere Angebote vor.

Auch Gebrauchtfahrzeuge wurden in die Auswahl genommen – leider mit mäßigem Erfolg. Hier würden die Umbauten (auf die ausgeschriebenen Vorgaben) keinen tatsächlichen Mehrwert bringen bzw. würden Zoll und Zulassungen in Deutschland die Einsparungen vollends aufzehren.

Preisgünstige Vorführgeräte konnten zum Zeitpunkt der Abfrage leider nicht in die Auswahl genommen werden. Es können jedoch noch, bei Beschluss für ein entsprechendes Fahrzeug, selbige nochmals erfragt und dann ggf. erworben werden.

Einen stufenlosen Vario-Antrieb, wie es der Fendt ausweist, konnte kein anderes Fahrzeug bieten. D.h., er lässt sich gleichmäßiger fahren, benötigt (im Vergleich zu anderen Fahrzeugen) keinerlei Schaltungen, der Verbrauch ist geringer und ist somit sparsamer und getriebe-schonender. Folglich würde er auch von den Reparaturen nachhaltiger sein – im Vergleich zu einem normalen Automatik-Getriebe, welches unbedingt für den effizienten Arbeitsablauf (speziell im Winterdienst) erforderlich ist!

Mittel sind im Haushalt 2014 in Höhe von 125.000 € bereitgestellt.

Herr Bürgermeister Martin verweist auf die heutige Vorortbesichtigung im Bauhof und der Vorführung der einzelnen Fahrzeugmarken.

<p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Technischen- und Umweltausschusses</p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführerin: Normalzahl: Abwesend: Außerdem anwesend:</p>	<p>25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. HAL Hiller 10; anwesend: 10; abwesend: 0 Mitglieder StR Schaubel dafür StR Dr. Sönmez HAL Bader, StK Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, StR Allion, StR'in Klett, StR Stotz, StR'in Ohaus, StR Dr. Buchgraber, OV Dietz Beginn: 18.15 Uhr Ende: 18.35 Uhr</p>	<p>Seite 105</p>
--	--	--	------------------

Er weist nochmals darauf hin, dass Vorschlag der Verwaltung bisher und auch weiterhin das Fahrzeug der Marke Fendt ist.

Herr Stadtrat Faaß erklärt, dass bei der heutigen Vorstellung ihn das Fahrzeug der Firma Fendt überzeugt hat. Er verweist dabei auf die Bedienerfreundlichkeit und Sicherheit für die Mitarbeiter des Bauhofs und ist auch dazu bereit, den im Angebot bezifferten Differenzbetrag zu tragen.

Herr Bau-Ing. Kraft gibt dem Technischen- und Umweltausschuss nochmals die technischen Detailinformationen.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Faaß, was mit dem Altfahrzeug passiert, erklärt Herr Kraft, dass dies entweder über die ZG oder über den freien Markt veräußert wird. Dies wird abhängig des Preises entschieden werden.

Herr Stadtrat Finkbeiner erkundigt sich hinsichtlich der Differenzzahlen der Marke Fendt in der der Drucksache beigefügten Übersichtsmatrix.

Herr Kraft erklärt, dass es sich hierbei um unterschiedliche Firmen handelt und hierdurch die Differenz besteht.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Finkbeiner, aus welchem Grund keine Rasenbereifung mit angeboten wurde erklärt Herr Kraft, dass diese Bereifung beim Angebot der Fa. Fendt bereits schon enthalten ist.

Herr Stadtrat Dr. Sönmez ist ebenfalls der Auffassung, dass das Fahrzeug der Firma Fendt wohl das beste Fahrzeug darstellt. Er erklärt, dass sich jedoch die Bemühungen und die Vertagungen hier offensichtlich gelohnt haben, da nun ein günstigerer Preis erreicht wurde.

Herr Stadtrat Dr. Buchgraber erklärt, dass sich seiner Ansicht nach das Vario-Getriebe lohnen wird, da dieses erheblich bedienerfreundlich ist. Er spricht sich daher ebenfalls für das Fahrzeug der Marke Fendt aus.

Herr Stadtrat Kreisz erklärt, dass er auch den Vorteil sieht, dass das Fahrzeug der Marke Fendt sofort für den Bauhof und somit auch für den Winterdienst verfügbar ist.

Es ergeht der

einstimmige Beschluss:

Der Technische- und Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Anschaffung eines Kommunaltraktors der Marke Fendt zu beschließen.

<p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Technischen- und Umweltausschusses</p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführerin: Normalzahl: Abwesend: Außerdem anwesend:</p>	<p>25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. HAL Hiller 10; anwesend: 10; abwesend: 0 Mitglieder StR Schaubel dafür StR Dr. Sönmez HAL Bader, StK Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, StR Allion, StR'in Klett, StR Stotz, StR'in Ohaus, StR Dr. Buchgraber, OV Dietz Beginn: 18.15 Uhr Ende: 18.35 Uhr</p>	<p>Seite 106</p>
---	--	--	-------------------------

§ 3

Verschiedenes/Bekanntgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

<p>Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Technischen- und Umweltausschusses</p>	<p>Verhandelt am Vorsitzender: Schriftführerin: Normalzahl: Abwesend: Außerdem anwesend:</p>	<p>25. November 2014 Bürgermeister Horst Martin Stv. HAL Hiller 10; anwesend: 10; abwesend: 0 Mitglieder StR Schaubel dafür StR Dr. Sönmez HAL Bader, StK Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, StR Allion, StR'in Klett, StR Stotz, StR'in Ohaus, StR Dr. Buchgraber, OV Dietz Beginn: 18.15 Uhr Ende: 18.35 Uhr</p>	<p>Seite 107</p>
--	--	--	-------------------------

§ 4

Fragen der Ausschussmitglieder

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.